



Erlacherhof, Junkerngasse 49
Postfach 3000 Bern 8

Es gilt das gesprochene Wort

Telefon 031 321 69 69
Fax 031 321 72 90
info@bern.ch
www.bern.ch

Medienkonferenz Bauentscheid WESTside-Brünnen

Votum Dr. Klaus Baumgartner, Stadtpräsident

Ich freue mich sehr darüber, dass jetzt die Baubewilligung für WESTside auf dem Tisch ist. Denn unsere Stadt und der ganze Wirtschaftsraum des Kantons Bern warten auf den Startschuss in Brünnen.

Wir wissen es alle: WESTside ist nur ein Teil der Brünnen-Überbauung. Wir wissen aber auch: Ohne WESTside geht in Brünnen gar nichts. Denn die Neue Brünnen AG – und mit ihr die Migros Aare – gewährleistet über ihre Vorleistung, dass wir die Autobahn A1 in Brünnen überdecken können und dass so die Wohnüberbauung ebenfalls realisiert werden kann.

Deshalb ist es notwendig, dass wir in Brünnen sobald als möglich mit dem Bauen beginnen können.

Ich habe grosses Verständnis für Befürchtungen der Bevölkerung, die Überbauung könnte zuviel Verkehr und Emissionen bringen. Im Rahmen der Einspracheverhandlungen haben sich aber sowohl die meisten Einsprecher, als auch die kompetenten Umweltverbände mit der Bauherrschaft über weitere Massnahmen gegen zuviel Verkehr einigen können. Die Qualität von WESTside ist damit nochmals verbessert worden. Und das ist gut so.

Weniger Verständnis habe ich aber dafür, wenn jetzt einfach des Verhinderns wegen weiterhin Opposition kommt. Denn wir haben nicht nur eine über lange Jahre gereifte Planung vor uns, sondern in unserem Rücken auch einen Volksentscheid: Die grosse Mehrheit der Bevölkerung hat Ende 1999 ganz klar Ja zur Überbauung gesagt. Inklus-

sive WESTside. Das sind jetzt schon fast vier Jahre her und da kann man als Stadtpräsident schon ungeduldig werden.

Infrastruktur und flankierende Massnahmen

Vor allem aber: Wir alle anderen, die in Brünnen planen und bauen, sind bereit und haben nur auf den WESTside-Startschuss gewartet. Ich kann Ihnen folgende aktuelle Informationen zum Stand der Dinge geben:

Die Vorbereitungsarbeiten zur **Überdeckung der A1** sind so weit fortgeschritten, dass man bei positiven Signalen sofort mit den Arbeiten beginnen kann. Idealerweise wäre das noch in diesem Herbst, damit die WESTside-Grundsteinlegung dann im Frühjahr 2004 wirklich stattfindet.

Die Massnahmen für den **Lärmschutz entlang der Murtenstrasse** und die Neukonzeption für die Murtenstrasse als Innerortsstrasse können umgesetzt werden. Für dieses Vorhaben liegt ein genehmigter Strassenplan, der als Baubewilligung gilt, vor.

Auch die übrigen **Infrastrukturprojekte** und die flankierenden Massnahmen zur Überbauung Brünnen sind in den jeweiligen Bewilligungsverfahren weit fortgeschritten.

Im Bereich **öffentlicher Verkehr** werden wir einerseits hoffentlich die Hürden für das Projekt „Tram Bern West“ schaffen. Das wird sich im Grossen Rat, im Stadtrat und bei der Volksabstimmung in der Stadt Bern noch diesen Herbst entscheiden. Ich bin zuversichtlich, dass die Mehrheit der Berner Bevölkerung für dieses Projekt ist und die zeitgerechte Erschliessung von Brünnen durch das Tram ebenfalls als sinnvoll erachtet.

Die Projektarbeiten für die S-Bahn-Haltestelle Brünnen sind voll im Gange. Die Baubewilligung dafür liegt vor.

Für den Doppelspurausbau der S-Bahn im Abschnitt Bümpliz Nord – Niederbottigen ist die Fertigstellung der Plangenehmigungsvorlage in Arbeit.

Wohnen in Brünnen

Entscheidend ist der Startschuss für WESTside vor allem auch für das Wohnen in Brünnen. Dereinst – nach Fertigstellung im Jahr 2015 - werden dort gegen 3000 Personen wohnen. Die ersten Baufelder können zeitgleich mit WESTside bezogen werden: Für das Baufeld 6 – angrenzend an den Holenacker - ist das Baubewilligungsverfahren ebenso im Gang, hier kann man im Frühjahr 2004 ebenfalls mit Bauen beginnen. Für zwei weitere Baufelder läuft momentan der Architekturwettbewerb. Er wird

Mitte September abgeschlossen – und damit wird man ebenfalls eine weitere Tranche ins Baubewilligungsverfahren geben können.

Für den Verkauf des Wohnbaulandes der Stadt – immerhin sind das über 40 Prozent der gesamten Wohnbaufläche in Brünen - warten die interessierten Investoren ebenfalls auf das Startsignal für WESTside.

Das unterstreicht nochmals: In Brünen hängen die einzelnen Realisierungsschritte voneinander ab. Und deshalb wollen wir jetzt mit Volldampf vorwärts machen. Das sind wir der Wirtschaftsentwicklung schuldig, vor allem aber unserer Stadt und ihrer Bevölkerung.